



Der VC Phönix Düsseldorf e.V. setzt sich als queerer Sportverein für die Förderung von Vielfalt und Inklusion ein. Wir bieten einen sicheren Raum für alle Mitglieder, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft oder anderen persönlichen Merkmalen. Besonders wichtig ist uns die Unterstützung der queeren Gemeinschaft und die Schaffung eines respektvollen und unterstützenden Umfelds.

Safe Space

Ein Safe Space ist ein geschützter Raum, in dem sich alle Personen sicher und respektiert fühlen können. Hier werden Diskriminierung, Belästigung und jegliche Form von Gewalt nicht toleriert. Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jede*r frei ausdrücken und wohlfühlen kann.

Grenzverletzendes Verhalten

Grenzverletzendes Verhalten umfasst Handlungen, die die persönlichen Grenzen einer Person überschreiten, wie körperliche Übergriffe, verbale Belästigungen, diskriminierende Äußerungen und Mobbing. Solches Verhalten wird in unserem Verein nicht toleriert und hat Konsequenzen. Ob eine (sexualisierte) Grenzverletzung vorliegt, liegt in der Wahrnehmung der betroffenen Person und ist allein ihre Entscheidung. Wenn eine Person eine (sexualisierte) Grenzverletzung oder Belästigung so bezeichnet, ist dies zu akzeptieren. Nicht nur (sexualisierte) Grenzverletzungen, sondern auch zum Beispiel rassistisches, antisemitisches, sexistisches sowie homo-/transphobes Verhalten – von subtilen Anspielungen bis zu physischen Übergriffen – können dazu führen, dass sich jemand unwohl fühlt und erfordert die Einschaltung des Awareness-Teams.

Verhalten auf Social Media

Auch auf Social Media Kanälen wird Hass und Hetze in unserem Verein nicht toleriert. Mitglieder sind verpflichtet, sich respektvoll und unterstützend zu verhalten und die Werte des Vereins auch online zu vertreten. Diskriminierende, beleidigende oder gewalttätige Äußerungen auf Social Media werden genauso behandelt wie Grenzverletzungen im persönlichen Kontakt und können entsprechende Sanktionen nach sich ziehen.

Awareness-Team

Unser Awareness-Team besteht idealerweise aus drei bis vier divers aufgestellten Personen, die als Ansprechpartner*innen für alle Mitglieder zur Verfügung stehen. Sie sind speziell geschult, um bei Konflikten zu vermitteln, Unterstützung zu bieten und sicherzustellen, dass unser Code of Conduct eingehalten wird. Das Awareness-Team steht unseren Mitgliedern offen und vertrauensvoll zur Verfügung und kann über E-Mail awareness@vcphoenix.de, dem Klubraum oder persönlich kontaktiert werden. Das Awareness-Team steht unter Schweigepflicht gegenüber anderen Mitgliedern. Lediglich der Vorstand kann in die Situation einbezogen werden.

Sanktionen

Bei Verstößen gegen den Code of Conduct werden entsprechende Sanktionen verhängt. Diese können von einer Verwarnung über den temporären Ausschluss von Veranstaltungen bis hin zum dauerhaften Ausschluss aus dem Verein reichen. Die genauen Maßnahmen werden vom Awareness-Team in Absprache mit dem Vorstand festgelegt.

Umgang mit Vereinseigentum

Jedes Mitglied ist verpflichtet, Vereinseigentum, insbesondere Sportgeräte sowie Informations- und Kommunikationssysteme, sorgfältig und zweckbestimmt zu behandeln. Ohne ausdrückliche Zustimmung des Vorstands darf Vereinseigentum nicht für private Zwecke genutzt werden oder aus den Räumlichkeiten des Vereins entfernt werden. Nach Gebrauch ist das Eigentum unverzüglich zurück an seinen Ursprungsort zu bringen.

Vereinbarung

Alle Mitglieder verpflichten sich, diesen Code of Conduct zu respektieren und aktiv zu einem sicheren und inklusiven Umfeld beizutragen. Durch ihre Mitgliedschaft im Verein erkennen sie die hier festgelegten Regeln und Sanktionen an.